

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Politische Zusetzungen für den Fachbereich Umwelt und Grün (2017)
hier: Mittelfreigaben im Teilplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft

Beschlussorgan

Finanzausschuss

Gremium	Datum
Ausschuss für Umwelt und Grün	04.05.2017
Finanzausschuss	15.05.2017

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt eine Freigabe in Höhe von insgesamt 670.000 € (580.000 € für die Unterhaltung und Sanierung der Brunnen, 50.000 € für Schmuckbeete, 40.000 € für die Fortführung des Baumscheibenprogramms) aus Teilergebnisplan 1301 (Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen), Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, sowie die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 300.000 € aus Teilfinanzplan 1301 (Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen) bei Finanzstelle 6700-1301-0-0002 / Festwert Grün für Baumpflanzungen, Hj. 2017.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen		<u>0,300 Mio.€</u>	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	__%
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		<u>0,970 Mio.€</u>	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	__%

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung:

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 23.06.2016 (Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Köln für das Hj. 2016/2017) für den Fachbereich Umwelt und Grün im Teilplan 1301 Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen zusätzliche Mittelbereitstellungen in Höhe von insgesamt 1,495 Mio. € in 2016 und 1,870 Mio. € in 2017 beschlossen.

Mit Ausnahme der für die Sanierung von Brunnen in 2016 bereitgestellten Aufwandsermächtigungen i. H. v. 0,200 Mio. € hat der Finanzausschuss am 19.09.2016 die Mittelfreigaben im Rahmen des Haushalts 2016 beschlossen.

Für den Haushalt 2017 wurden folgende Verwendungszwecke vorgegeben:

Zusätzliche Baumpflanzungen (Fehlstellen)	0,300 Mio. €
Generalinstandsetzung Wasserspielplatz Innerer Grüngürtel	0,200 Mio. €
Stadtklima- und Stadtverschönerungsprogramm:	
Erhalt und Betrieb von Brunnen	0,180 Mio. €
Zusätzliche Sanierung u. Inbetriebnahme von Brunnen	0,200 Mio. €
Schmuckbeete	0,050 Mio. €
Fortsetzung Baumscheibenprogramm	0,040 Mio. €

Zusätzlich wurden für das Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm der Bezirke Zusetzungen i. H. v. 0,900 Mio. € in 2017 beschlossen, die jedoch Gegenstand gesonderter Beschlussvorlagen der Bezirke sind.

Lt. Haushaltsvermerk bedürfen die Mittelbereitstellungen der Freigabe durch Fach- und Finanzausschuss.

Baumpflanzungen (Fehlstellen)

Mit den zusätzlichen Mitteln i. H. v. 0,300 Mio. € sollen ca. 181 Straßenbaum- Ersatzpflanzungen durchgeführt werden (Anlage 1). Hierdurch kann der über Jahre angewachsene Fehlbestand weiter reduziert werden. Durch die Bäume wird das Stadtbild aufgewertet und das Klima lokal verbessert. Eine entsprechende Kostenberechnung liegt vor (Anlage 2); das Prüfergebnis wird zur Sitzung nachgereicht (siehe Anlage 3).

Die Baumpflanzungen stellen Investitionen im als Festwert bewerteten städtischen Grünvermögen dar. Nach den Bestimmungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) entstehen für den Festwert keine jährlichen bilanziellen Abschreibungsaufwendungen, jedoch sind den Festwert betreffende Neu- und Ersatzinvestitionen in voller Höhe gleichfalls im Ergebnisplan als Aufwand abzubilden. Die haushaltsmäßigen Auswirkungen stellen sich somit sowohl als investive Auszahlung im Teilfinanzplan als auch als konsumtive Aufwendung im Teilergebnisplan dar.

Wasserspielplatz Innerer Grüngürtel

Für die Generalsanierung des zwischen Venloer Str. und Vogelsanger Str. gelegenen Wasserspielplatzes beschloss der Finanzausschuss am 19.09.2016 zwecks Wiederaufnahme der Entwurfsplanung sowie anschließender Ausführungsplanung in Abstimmung mit dem Stadtkonservator die Mittelfreigabe 2016 in Höhe von 0,100 Mio. Für 2017 sind weitere 0,200 Mio. € bereitgestellt. Nach einer Bestandsanalyse der Anlage zeigte sich jedoch, dass das zur Verfügung gestellte Budget den gesamten Investitionsbedarf nicht abzudecken vermag. Im Rahmen der fachlichen Zuständigkeit für die Herstellung von Spielplätzen wird das Sanierungsprojekt dem Fachbereich Bildung, Jugend und Sport zugeordnet. Eine entsprechende Verwaltungsabstimmung zwischen den Fachbereichen hierzu hat bereits stattgefunden. Die Auszahlungsermächtigungen 2016 und 2017 wurden im Rahmen der Bewirtschaftung in den investiven Teilfinanzplan 0604 Kinder- und Jugendarbeit, Finanzstelle 5100-0604-0-2002 Spielplätze umgeschichtet.

Nach Erstellung der Entwurfsplanung wird die Jugendverwaltung die Herbeiführung des Baubeschlusses und Mittelfreigabe mit separater Beschlussvorlage veranlassen und den Ausschuss für Umwelt und Grün in der Gremienfolge beteiligen.

Brunnen

Für den Erhalt und Betrieb, sowie zusätzliche Sanierung und Inbetriebnahme der Brunnen sind für den Haushalt 2016/2017 insgesamt 0,760 Mio. € zugesetzt worden. Hiervon wurden in 2016 180.000 € für den Betrieb zusätzlicher Brunnen gem. Ratsbeschluss v. 20.12.2011 aufgewandt, die auch in 2017 in gleicher Höhe zur Deckung des Betriebskostenaufwandes eingesetzt werden müssen.

Mit diesen zusätzlichen Mitteln wird die Verwaltung in die Lage versetzt, notwendige Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen durchzuführen und den Betrieb zusätzlicher Brunnen sicherzustellen, so dass im Jahr 2016 bereits 63 Brunnen sprudeln konnten. Im Vergleich: Noch im Jahr 2010 konnten lediglich 36 Brunnen in Betrieb genommen werden. Notwendige Instandsetzungen wurden bereits durchgeführt, z. B. der Brunnen Fische im Netz am Kaiser-Wilhelm-Ring oder am Brunnen Dom-Süd.

Inzwischen sind die Planungen zur Verwendung der im Hj. 2016 und 2017 für die Sanierung und Inbetriebnahme weiterer Brunnen bereitgestellten Aufwendungen in Höhe von jeweils 200.000 € weiter fortgeschritten.

Weitere Sanierungsprojekte sind für den Erhalt der Brunnen notwendig und können über die zugesetzten Mittel finanziert werden. So ist z. B. der Jan-von-Werth-Brunnen einer Steinsanierung zu unterziehen und auf Umwälztechnik umzustellen. Der kalkulierte Kostenaufwand beläuft sich auf rd. 80.000 €. Auch der Hermann-Josef-Brunnen am Waidmarkt bedarf einer Begutachtung und Sanierung. Der Kostenumfang wird auf ca. 20.000 € taxiert. Weiterhin kann die Verwaltung die Sanierung des Mittelmeerbeckens im Rheinpark und die Oberflächenoptimierung des Totobrunnens im Theodor-Heuss-Park vorantreiben.

Für die Brunnensaison 2017 ist geplant, sämtliche städtische Zierbrunnen wie die Verwaltung mit

Ratsbeschluss vom 20.12.2011 beauftragt wurde, sprudeln zu lassen und auch damit einen wichtigen Beitrag für ein verbessertes Stadtbild zu leisten. Die Brunnen befinden sich im Sondervermögen der Gebäudewirtschaft. Die Sanierungsmaßnahmen werden von der Gebäudewirtschaft durchgeführt. Gemäß beigefügter Aufstellung (Anlage 4) der einzelnen Sanierungsbedarfe ist ein Gesamtaufwand von 284.500 € (incl. Honoraraufwand der Gebäudewirtschaft) zu kalkulieren.

Das restliche Budget von rd. 115.500 € wird für den gestiegenen Betriebskostenaufwand resultierend aus den weiteren Inbetriebnahmen von Brunnen verwendet. Die Mittelbereitstellung der Veranschlagung aus Hj. 2016 ist im Rahmen der Ermächtigungübertragung vorgesehen.

Schmuckbeete

Neben den vorhandenen Schmuckbeeten an international bedeutenden Orten der Innenstadt sollen weitere Flächen im Straßenbegleitgrün aufgewertet werden. Das Programm mit Kosten von 50.000 € sieht die Aufwertung von Flächen an Ausfallstraßen und großen Straßenkreuzungen durch Anlage von einjährigen und teilweisen mehrjährigen Sommerblumeneinsaat, sowie Narzissen-Pflanzungen vor.

Fortsetzung des Baumscheibenprogramms

Im Rahmen der politischen Mittelzusage wurde die Vorgabe formuliert, vor Vergabe eine Ausschreibung durchzuführen. Mehrere Angebotseinholungen ergaben auch weiterhin die Prädestinierung des Ehrenfelder Vereins für Arbeit und Qualifizierung (eva e. V.) für die Fortführung des Programms der Baumscheiben-Patenschaften. Ziel dieses Projektes war und ist, in den Wohnquartieren die Straßen attraktiver zu gestalten, die Lebensqualität im Veedel zu fördern und bürgerschaftliches Engagement anzuregen.

Bisher ist es gelungen, 215 Patenschaften für die Gestaltung der Baumscheiben zu gewinnen. Diese blühenden Oasen bewirken eine Verschönerung des Straßenbildes und leisten einen Beitrag zur Verbesserung des Kleinklimas. Mit dem Baumscheibenprogramm wird analog des im Amt für Wirtschaftsförderung bestehenden Programms zur Arbeitsmarktförderung ein weiteres Projekt über ein soziales Unternehmen als freier Träger im Auftrag der Stadt Köln gefördert. Durch das Langzeitarbeitslosen-Qualifizierungsprogramm wird fachkundiges Personal und Material für die Bürgerschaft zur Verfügung gestellt, welches Unterstützung für die Erstbepflanzung und Fertigstellung der Baumscheibe mit anschließender Pflege leistet.

Im Sinne der Nachhaltigkeit ist eine systematische Weiterentwicklung und ggfls. Ausweitung auf benachbarte Stadtbezirke wichtig.

Anlage 1	Baumpflanzstandorte
Anlage 2	Kostenberechnung Bäume
Anlage 3	RPA Prüfvotum RPA (wird nachgereicht)
Anlage 4	Liste Brunnensanierung